

Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 27 (1939)

Artikel: Die römische Inedita aus August
Autor: Cahn, Herbert A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-173213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei römische Inedita aus Augst

Von **Herbert A. Cahn**

Der Boden der antiken Augusta Raurica ist für die Münzkunde bisher wenig ergiebig gewesen. Zwar fördern die jährlichen Ausgrabungen zahlreiche Streufunde von Münzen zutage, doch ist noch nie ein Schatzfund gehoben worden. Die Stücke, die man findet, sind meist Denare und Kupfergeld vom 1. bis zum frühen 3. Jahrhundert, die nur allzusehr die Spuren des Umlaufs zeigen und oftmals nicht mehr zu entziffern sind. Bei der Durchsicht der Funde des Jahres 1937, die mir die Herren Dr. E. Major und Dr. R. Laur vom Historischen Museum Basel freundlicherweise gestatteten, entdeckte ich nun drei Stücke, die in genauer Entsprechung nirgends zu finden waren. Hier die Beschreibung:

1. Vespasianus, 69—79. As.

IMP CAES VESPASIAN AVG COS VIII [PP]. Belorbeerter Kopf n. r.

REDVCI[S FEL]ICITA, S-C. Weibl. Figur n. l. stehend, in der L. Füllhorn, die R. auf Ruder.

13,52 gr. ↑ ↓ Augst, Thermen, 6. X. 1937. Ziemlich berieben. Mattingly-Sydenham, The Roman Imperial Coinage, II 104, 760 beschreiben ein ähnliches Stück, doch hält die Figur dort Opferschale und Zweig, auch sind die Legenden auf Vor- und Rückseite verschieden.

2. Traianus, 96—117. Dupondius.

IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER. . . . (Konsulatsziffer nicht leserlich). Brustb. mit Strahlenkrone, in Kürass und Paludament n. r.

SPQR OP[TIMO PRINCI]PI, S-C. Weibl. Figur (Pax) n. l. stehend, in der R. Oelzweig, in der L. Füllhorn haltend.

9,52 gr. ↑ ↓ Augst, Thermen, 28. IX. 1937. Legenden stark oxydiert, doch Porträt und Figur gut erkennbar.

Typus fehlt bei Cohen, Mattingly-Sydenham und Strack (Untersuchungen z. röm. Reichsprägung I). Der Stil weicht stark von den Senatsprägungen des Trajan ab. Auffällig sind die Eckigkeit in Haltung und Bewegung der Figur, der trockene Schematismus der Gewandfalten, am Porträt das seltsam Aufgequollene der Gesichtszüge und der ganzen plastischen Gestaltung, der übertrieben starre Ausdruck und die karikierende Charakterisierung, die sich von der Wahrheit des Porträts weit entfernt. Es handelt sich um eine provinzielle Nachprägung, wohl in Südgallien oder vielleicht in der Schweiz selbst entstanden. Jedenfalls besteht ein Stilzusammenhang mit lokaler Kunst, man vergleiche besonders die neugefundene Goldbüste des Antoninus Pius aus Aventicum.

3. Caracalla, 211—217. Denar.

ANTONINVS PIVS AVG. Belorbeerte Büste mit Paludament n. r.

PROVID[ENTIA] AVG. Weibl. Figur (Providentia) n. l. stehend, die L. auf Stab, in der R. Aehren, zu ihren Füssen Modius.

2,20 gr. ↑ ↑ Augst, Thermen, 28. IX. 1937. Stark oxydiert. Typus fehlt bei Cohen und Mattingly-Sydenham. Die Vorseite entspricht der Gruppe Mattingly-Sydenham IV 1, S. 230 ff.